



BERGISCH-RHEINISCHER WASSERVERBAND

Düsselberger Str. 2

42781 Haan

Telefon 02104 - 6913-0

PRESSEMITTEILUNG

Haan, den 06.12.2010

zur 43. Verbandsversammlung des Bergisch-Rheinischen Wasserverbands in Haan-Gruiten

Bergisch-Rheinischer Wasserverband (BRW) blickt zurück auf ein arbeitsreiches Jahr

Haan-Gruiten

Der vor einem Jahr gewählte Vorsitzende des BRW, Herr Dr. Jan Heinisch, Bürgermeister der Stadt Heiligenhaus, leitete die Verbandsversammlung. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest und nahm, nach dem Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über Prüfung und Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2009, die Entlastung des Vorstandes entgegen.

Die insgesamt 43. jährliche Zusammenkunft der Verbandsmitglieder bestimmte überdies, Herr Bürgermeister vom Bovert, Haan, zum ordentlichen Vorstandsmitglied und Herr Baudirektor Dipl.-Ing. Wieneck, Velbert, zum stellvertretenden Vorstandsmitglied.

Wenn Geschäftsführer Hans-Bernd Schumacher rückblickend sagt: „Wir hatten ein durchschnittliches Jahr“, so bezieht sich das auch auf die gemessenen Niederschläge im Verbandsgebiet, im Wasserwirtschaftsjahr 2010. „Auf unserer Messstelle in Ohligs erreichten wir mit 915 mm exakt den Durchschnittswert der letzten 54 Jahre. Dabei lag die Niederschlagsmenge im ersten Halbjahr zunächst über dem langjährigen Mittelwert und pendelte sich in der zweiten Jahreshälfte auf den Durchschnitt ein.

Nennenswerte Hochwasserereignisse gab es nicht. Der BRW war aber von einer Überschwemmung betroffen, dessen Ursache allerdings nicht auf ein Regenereignis zurückzuführen war. Ein Wasserrohrbruch in der 1. Etage hatte am 21.12. 09 in der Geschäftsstelle erheblichen Schaden angerichtet. Decken, Wände und Estrich mussten trockengelegt und saniert werden. Die Arbeiten fanden in den frostigen ersten Monaten des neuen Jahres statt und etliche Mitarbeiter /-innen mussten aus ihren feuchten Büros ausziehen und verrichteten ihren Dienst 10 Wochen lang in warmen, aber fußkalten Containern.

Der BRW hat auch aus den Bereichen Gewässerunterhaltung, Ausgleich der Wasserführung und Abwasserreinigung „nur Unspektakuläres“ zu berichten: Maßnahmen, Planungen und Unterhaltungsarbeiten schritten im Wasserwirtschaftsjahr planmäßig voran.

Für die Zukunft werden die Zielvorgaben der EG-Wasserrahmenrichtlinie und der in diesem Jahr in nationales Recht umgesetzten EG-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie maßgeblich die wasserwirtschaftliche Arbeit des BRW bestimmen.

Im Zusammenhang mit einem laufenden Rechtsstreit über die Beitragsveranlagung zur Gewässerunterhaltung fasste die Versammlung einen Beschluss, der unabhängig vom Ausgang des Rechtsstreits weiterhin die Gleichbehandlung aller Mitglieder sicherstellen soll.

Einen Ausblick auf das nächste Jahr gab Dipl.-Kfm. Michael Peters, Geschäftsleiter der Verwaltung beim BRW. Er präsentierte den Mitgliedern den Wirtschaftsplan 2011: „Wir können auch für das kommende Jahr Beitragsstabilität (Beitragssteigerung von lediglich 0,14%) gewährleisten. Der BRW ist ein Dienstleister in der Daseinsvorsorge, für seine Mitglieder finanztechnisch kalkulierbar und technisch zuverlässig.“

Hierfür sei eine weiterhin ausgewogene Finanzpolitik zwischen dem technisch Möglichen und dem betriebswirtschaftlich Notwendigen vorgesehen.